

Wahlvorschlag

zur Wahl zum Beirat für Migration und Integration
der Stadt Frankenthal (Pfalz) am 10.11.2024



Allgemeines

- Wahlvorschläge bis Montag 23.09.2024 bis 18 Uhr im Rathaus Zimmer 352 abgeben!
- Bekanntmachungen im Amtsblatt vom 30.08.2024
- Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Wirth (06233/89 769 oder beiratswahl@frankenthal.de)



Der vollständige Wahlvorschlag besteht aus:

- Wahlvorschlag
- Erklärung des Bewerbers (für jeden Bewerber einmal)
- Bescheinigung Wählbarkeit (für jeden Bewerber einmal)
- Datenschutzinformationen zur Zustimmungserklärung (für jeden Bewerber einmal)
- Versicherung an Eides statt (für jeden Bewerber ohne deutsche Staatsbürgerschaft einmal)
- Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber



Wahlvorschlag

Vorschlagender:

Vor- und Familienname des Vorschlagenden:	
Tag der Geburt:	
Staatsangehörigkeit:	
Straße, Hausnummer:	
Wohnort:	

Vorschlagender

-> Privatperson

oder

-> Genaue Bezeichnung der Partei oder ähnlichen Organisationen und die Daten der Kontaktperson

Vorgeschlagene Person:

Vor- und Familienname des Vorschlagenden:	
Tag der Geburt:	
Staatsangehörigkeit:	
Straße, Hausnummer:	
Wohnort:	

Auszufüllen, wenn es nur eine vorzuschlagende Person gibt (Einzelbewerber).



Name auf dem Wahlvorschlag

Name auf dem Wahlvorschlag:

Name der auf dem Stimmzettel stehen wird

- Name der vorzuschlagenden Organisation oder
- Name mit Zusatz „Einzelbewerber“



Vertrauenspersonen

Vertrauensperson ist:

Stellvertretende Vertrauensperson ist:

(Familienname, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail)

- Zwei Vertrauenspersonen
- Zuständig für Änderungen am Wahlvorschlag nach Abgabe
- Werden auf der Aufstellungsversammlung benannt
- Werden zum ersten Wahlausschuss am 24.09.24 16 Uhr eingeladen



Wahlvorschlag Bewerbende

Wahlvorschlag

Bewerberin / Bewerber

Vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen!

Lfd. Nr.	a) Familienname, Vornamen, Beruf oder Stand b) Geschlecht c) Tag der Geburt d) Staatsangehörigkeit e) Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort
	a) b) c) d) e)
	a) b) c) d) e)
	a) b) c) d) e)

- Bis zu 17 Bewerbende
- 11 Nennungen auf Stimmzettel plus Nachrücker
- Daten der Bewerbenden müssen vollständig ausgefüllt werden und identisch sein



Mehrfachbenennungen

- Ohne Mehrfachbenennungen werden die Bewerber mit den laufenden Nummer 1 bis 17 (oder weniger) nummeriert
- Mit Mehrfachbenennungen wie rechts:
- Erst alle Dreifachbenennungen, dann alle Zweifachbenennungen
- Bitte trotzdem alle Zeilen ausfüllen

1. *Max*
1. *Max*
1. *Max*
2. *Anke*
2. *Anke*
2. *Anke*
3. *Julia*
3. *Julia*
4. *Herbert*
5. *Sophie*
6. *Lars*



Unterstützungsunterschriften

- 10 Unterstützungsunterschriften werden zwingend benötigt
- Es dürfen nur wahlberechtigte Personen unterschreiben
- Für die Prüfung der Wahlberechtigung den Status (z.B. Eingebürgerter) ergänzen
- Jede Person darf nur eine Wahlvorschlag unterschreiben
- Wahlvorschläge, die schon im BMI waren, brauchen keine Unterstützungsunterschriften
- Bescheinigung der Stadtverwaltung wird vom Wahlamt ausgefüllt



Anlagen und Unterschrift des Vorschlagenden

- Notieren Sie die Anlagen, die sie einreichen
- Der Vorschlagende unterschreibt am Ende persönlich und handschriftlich



Erklärung des Bewerbers

- Persönliche Daten müssen vollständig und leserlich sein und identisch im ganzen Wahlvorschlag

Erklärung

Ich stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag:

für die Wahl zum **Beirat für Migration und Integration, am 10.11.2024** zu.

- Namen der Partei oder Organisation (identisch zum Wahlvorschlag)
- Ggf. Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten mit Unterschrift
- Unterschrift des Bewerbenden



Bescheinigung der Wählbarkeit & Datenschutzinformation

- Persönliche Daten müssen vollständig und leserlich sein und identisch im ganzen Wahlvorschlag
- Wahlamt bestätigt die Wählbarkeit
- Einverständnis für die Einholung der Bestätigung der Wählbarkeit persönlich und handschriftlich unterschreiben
- Ggf. muss Erziehungsberechtigten auch unterschreiben

- Bewerber muss die Datenschutzinformation zur Kenntnis nehmen
- Tragen Sie den Namen der Organisation unter Punkt 3 ein



Versicherung an Eides statt

- Für Bewerbenden, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen
- Persönliche Daten müssen vollständig und leserlich ausgefüllt werden
- Bewerbende müssen mit Unterschrift an Eides statt versichern, dass sie die Wählbarkeit nicht verloren haben



Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

- Nur Mitglieder einer Partei oder Versammlung für jede wahlberechtigte Person
- Wahl der Bewerbenden



Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

- Form und Frist der Einladung:
 - Laut der Satzung (Parteien)
oder
 - Jeder wird eingeladen
- Einladung (Zweck, Personenkreis, Zeitpunkt und Ort) an beiratswahl@frankenthal.de (nicht „beiratswahlen“!)
- Einladung wird vom Wahlamt im Stadtgebiet und Vororten ausgehängt
- Zwischen der öffentlichen Einladung und der Versammlung müssen mindestens drei und höchstens vierzehn Tage liegen
- Der Tag der Veröffentlichung zählt nicht mit



Durchführung

- Folgen Sie der Niederschrift und beachten sie die folgenden Punkte:
- Erfragen Sie die Wahlberechtigung und erstellen Sie eine Teilnehmerliste.
- Wählen Sie einen Versammlungsleiter, einen Schriftführer und zwei Vertrauenspersonen. Die Personen müssen nicht zwingend im Wahlgebiet wahlberechtigt sein und diese Wahl muss nicht geheim sein.
- Wählen Sie zwei wahlberechtigte Teilnehmer (müssen nicht wahlberechtigt sein), die die Versicherung an Eides statt am Ende unterschreiben müssen.



Durchführung

- Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppen sind fünf Versammlungsteilnehmende zu wählen, die die Niederschrift zur Aufstellungsversammlung unterzeichnen.
- *Der Versammlungsleiter kann gleichzeitig auch Vertrauensperson sein, aber nicht Schriftführer oder eine weitere (zweite) Versicherung an Eides statt abgeben, da er als Versammlungsleiter zusätzlich zu den zwei Personen diese abgibt.*
- *Der Schriftführer kann Vertrauensperson sein und eine Versicherung an Eides statt abgeben.*



Durchführung

- Vor der Wahl der Bewerber müssen Sie geheim über eventuell beantragte Mehrfachbenennungen abstimmen.
- Der Versammlungsleiter bittet um Vorschläge zur Wahl der Bewerber.
- Alle Bewerber haben die Möglichkeit sich und das Programm vorzustellen.
- Der Versammlungsleiter stellt die Punkte unter Abschnitt III und IV laut fest.
- Das Verfahren der Wahl wird bestimmt z.B. mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen
- Die Bewerber werden in einer geheimen Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gewählt.



Tabelle der Bewerbenden

- Identisch zu der Tabelle im Wahlvorschlag mit den Mehrfachbenennungen



Paritäten

VI.

Paritätsbezogene Angaben nach § 17 Abs. 4 Satz 4 KWG

oder nach § 18 Abs. 2 Satz 5 KWG

	Frauen	Männer	Insgesamt
Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung:			
Zahl der angetretenen Personen 1. Hälfte			
Zahl der angetretenen Personen 2. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen 1. Hälfte			
Zahl der gewählten Personen 2. Hälfte			

Die gewählten **Bewerberinnen** haben folgende Plätze erreicht:

Die gewählten **Bewerber** haben folgende Plätze erreicht:



Beispiel:

Gewählte Personen

1. Frau
2. Mann
3. Mann
4. Frau
5. Mann
6. Mann

-
7. Frau
 8. Frau
 9. Mann
 10. Frau
 11. Mann

Zahl der gewählten Personen:

1. Hälfte: Frauen 2; Männer 4; insgesamt 6
2. Hälfte: Frauen 3; Männer 2; insgesamt 5

Die gewählten Bewerberinnen haben folgende Plätze erreicht:

1,4,7,8,10

Die gewählten Bewerber haben folgende Plätze erreicht:

2,3,5,6,9,11



VII.

Die Wahl der Bewerber/innen wurden nach Abschnitt VI in der Weise durchgeführt, dass die Abstimmungsteilnehmer über die Bewerber/innen

Nr. _____ einzeln,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. b,

Nr. _____ gemeinsam,
nach Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. c,

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt haben. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer erhielt für jeden Wahlgang einen Stimmzettel. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerber/innen ermittelt und das Wahlergebnis verkündet.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden:

nicht erhoben

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen

Tragen Sie die Nummer der Bewerber ein, die Sie nach dem passenden Buchstaben in der Niederschrift unter Abschnitt IV Nr. 2 a bis c gewählt haben

Bitte "keine Einwendungen wurden erhoben" ankreuzen, soweit das zutrifft. Gegebenenfalls ist eine erläuternde Niederschrift anzufertigen.

2. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und das jeder stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet

2

a) bei der Wahl von Einzelkandidaten den Namen dem von ihm/ihr bevorzugten Person schreiben, oder falls kein Gegenkandidat zur Wahl steht, mit ja oder nein abstimmen kann,

b) bei gemeinsamer Wahl mehrerer Bewerber/innen in einem Wahlgang so viele Namen von ihm/ihr bevorzugter Person schreiben oder ankreuzen kann, wie im Wahlgang zu wählen sind,

c) bei gemeinsamer Wahl mehrerer vorgeschlagener Bewerber/innen über sie und ihre Reihenfolge in einem Wahlgang mit ja oder nein nur abstimmen kann, wenn kein/Keine Gegenkandidat/Gegenkandidatin benannt werden oder keine Änderung der Reihenfolge beantragt wird.



Niederschrift

- Name der zwei wahlberechtigten Versammlungsteilnehmer, die die Versicherung an Eides statt (Abschnitt IX) abgeben.
- Unterschrift des Versammlungsleiters und des Schriftführers
- Der Versammlungsleiter, Schriftführer und die zwei Personen, die die Versicherung zu Eides Statt unterschreiben müssen nicht wahlberechtigt, aber geschäftsfähig sein.



Tabelle mit fünf Unterschriften

- Gilt nur für mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen. Gilt nicht für Parteien.
- Fünf wahlberechtigte Versammlungsteilnehmer müssen unterschreiben



Versicherung an Eides statt

- Zwei Personen, die unter VIII benannt sind, unterschreiben die Versicherung an Eides statt.
- Versammlungsleiter unterschreibt auch.

